



Ausstellungseröffnung

„Vergessene Geschichte“ – Berufsverbote und politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland

mit

Cornelia Booß-Ziegling,

„Macherin“ der Ausstellung,
seit 1974 Berufsverbot als Lehrerin

Sigrid Altherr-König,

Berufsverbot als Lehrerin von 1983 - 1996

Klaus Lipps,

Sprecher der Initiative „40 Jahre Radikalenerlass“

Musik: Duo Bluesette

Wann: 05. Dezember 2016, 19:00 Uhr

Wo: Gewerkschaftshaus Esslingen
Julius-Motteler- Str. 12, Esslingen

in Kooperation mit:



V.i.S.d.P.: DGB Region Nordwürttemberg, Dominik Gaugler, Willi-Bleicher Str. 20, 70174 Stuttgart

„Vergessene Geschichte“ – Berufsverbote und politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland

Ende der 1960er Jahre stellten sich westdeutsche Politikerinnen und Politiker die Frage, wie die Massenproteste an Universitäten und in Betrieben eingedämmt werden könnten. Besonders fürchteten die staatlichen Organe, dass eine neue linke Studentengeneration in staatliche Strukturen einsickern und diese von innen verändern könnte. Eine 1971 eingesetzte Bund-Länder-Arbeitsgruppe diskutierte Möglichkeiten, linke Kritiker aus dem Öffentlichen Dienst fernzuhalten. Auf Grundlage dieser Vorarbeiten verabschiedete die Konferenz der Ministerpräsidenten den so genannten Radikalenerlass.

Mehr als 10 000 Berufsverbotsverfahren wurden eingeleitet, etwa 2250 Bewerberinnen und Bewerber nicht eingestellt und 256 Beamtinnen und Beamte entlassen.

Auf 18 Schautafeln wird exemplarisch dokumentiert wie seit der Weimarer Verfassung bis heute politische Verfolgung stattfinden kann.

Die Ausstellung ist 05.12.2016 bis 27. 01.2017 im Gewerkschaftshaus Esslingen und kann zu den Öffnungszeiten besichtigt werden:

Montag – Donnerstag 08:30 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:30 bis 13:00 Uhr